
21.05.2007

Landkreis Wesermarsch bewältigt Umstieg auf Doppik Kaufmännische Buchführung löst die Kameralistik ab

Am 02.01.2007 hat der Landkreis Wesermarsch als mit einer der ersten Landkreise in Niedersachsen seine Finanzbuchhaltung von der Kameralistik auf die kaufmännische Buchhaltung (DOPPIK) für die gesamte Verwaltung umgestellt. Dabei hat die Kommunale Datenzentrale Oldenburg (KDO) die neue Software bereitgestellt und das Projekt begleitet. Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen wurden intensiv vom Nds. Studieninstitut Oldenburg auf ihre neuen Aufgaben vorbereitet und im betriebswirtschaftlichen Bereich geschult. Es wird eine Eröffnungsbilanz, eine Ergebnis- und eine Finanzrechnung geben. Dabei ist dieses Rechnungswesen anders als das der Kaufleute und auch anders als das bisher in den Kommunen verwandte System.

Die Umstellung auf das neue Rechnungswesen ist seit dem 01.01.2006 für alle niedersächsischen Kommunen mit einer Übergangszeit bis 2011 gesetzlich vorgeschrieben. Der Kreistag hatte im Dezember 2005 den Zeitpunkt der Umstellung auf die DOPPIK auf den 01.01.2007 festgelegt. Der Landkreis hat stets eine Vorreiterrolle eingenommen und bereits seit Jahren einen budgetierten, produktorientierten Haushalt vorgelegt. Deshalb war die Umstellung auf die jetzt vom Land vorgeschriebenen Produktgruppen schnell zu bewältigen.

Die Vorbereitungen für die Einführung der DOPPIK wurden in Projektarbeit geleistet:



Nach fünf Monaten DOPPIK ist der Landkreis Wesermarsch mit den gemachten Erfahrungen zufrieden. Zu der Einführung der DOPPIK gehört auch die Erstellung eines ersten doppischen Jahresabschlusses, so dass danach beurteilt werden kann, ob das neue Rechnungswesen die erwarteten Vorteile bringt.

Ansprechpartnerin:

Projekt- und Fachdienstleiterin Ingrid Miodek

Fachdienst 20 - Finanzen

E-Mail: ingrid.miodek@lkbra.de